

Annelie Celner schreibt Liebesbriefe, Reden und Gedichte

# Eine Frau macht sich ihren eigenen Reim

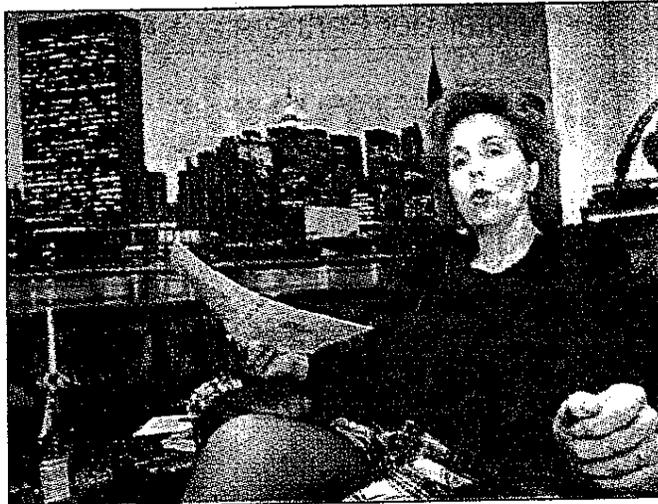
Von Heike Becker-Sander

Sie hat schon gedichtet, da konnte sie noch nicht schreiben. Im zarten Alter von fünf Jahren deklamierte Annelie Celner erste gereimte Eigenkreationen. Inzwischen stellt sie ihr Talent als Dienstleistung zur Verfügung. Sie schreibt im Auftrag Liebesbriefe und -gedichte, entwirft Reden und Jubiläumstexte.

Wo andere sich Stunden quälen und doch nur mühsam Zusammengestoppeltes zu Papier bringen, perlt es Annelie Celner nur so aus der Feder. Ein Gespräch mit dem Auftraggeber oder der Auftraggeberin ist allerdings Vorbedingung. „Ich kann nur etwas zu Papier bringen, wenn ich ein bißchen was weiß über denjenigen, der das Gedicht oder den Brief bekommen soll.“

Daß die Angaben manchmal etwas spärlich sind, ist kein Hinderungsgrund. „Manche sagen nur: ‚Sie ist die absolute Traumfrau, ich liebe sie einfach - und mehr ist nicht rauszuholen.‘ Daraus entsteht dann ein Liebesgedicht über drei Din-A-4-Seiten. ‚Ich stelle mir einfach vor, was eine Frau gern vom Mann ihrer Träume hören möchte.‘

Um Liebe und Glück dreht sich viel bei den Gesprächen in Annelie Celners Wohnzimmer unter der Panorama-Tape-



Annelie Celner im heimischen Wohnzimmer. Hier prüft sie schon mal, wie gut sich ein Gedicht vortragen läßt. (WR-Bild: Rottmann)

te mit der Kulisse von Manhattan. Vor allem, wenn Brief oder Gedicht die Versöhnung nach einem Streit bringen sollen. Und in dieser Situation sind die Männer und Frauen dann oft froh, wenn sie der 47-jährigen ihr Herz ausschütten können. „Das ist manchmal fast schon Eheberatung.“

„Für viele Leute dichte ich - warum nicht auch einmal für Dich?“ So die ersten Zeilen des Geburtstagsgedichtes, das Annelie Celner ihrem Ehemann zum 40. vortrug. Für den eigenen Bedarf setzt sie ihr Können nur sparsam ein. Zur Silberhochzeit hat sie auch noch mal in eigener Sache gereimt - und es ihrem Mann auf Kasset-

te gesprochen.

Ansonsten nutzt die gelernte Kinderkrankenschwester Phantasie und Sprachtalent für alle, die mit diesen Begabungen nicht gesegnet sind. Waren es früher mehr Frauen, für die sie textete, „kommen jetzt auch häufiger Männer, die für ihre Liebste ein Gedicht bestellen.“ Oft ältere Semester - aber auch 15jährige Schüler. Frauen wiederum lassen sich häufig auch Festreden für die Mutter oder Freundin zu besonderen Anlässen schreiben.

Wieviele Gedichte hat sie schon verfaßt? „Keine Ahnung. Aber sicher Hunderte.“ Wer sich keinen eigenen Reim machen kann: ☎ 14 55 60.